

Findest du die Eidechse,
die sich in der Mauer
versteckt hat?

Steinriegel/ Trockenmauer

Vor rund 2000 Jahren brachten die Römer die Kunst des Trockenmauerbaus zu uns nach Mitteleuropa. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich diese unverfugten Mauern dann zu interessanten Lebensräumen entwickelt.

Wärmeliebende Pflanzenarten wie der Weiße- und der gelbblühende Scharfe Mauerpfeffer oder Schattenliebhaber wie Zimbelkraut und Steinbrech sorgen für Farbtupfer und sind ein Paradies für verschiedenste Insektenarten wie Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und Wespen.

Zahlreiche Ritzen und Hohlräume bieten Schutz für Mäuse, Erd- und Wechselkröten. Sie sind zugleich Jagdreviere für Mauswiesel, Wolfsspinne, Zaun- und Mauereidechse. Sind die Mauern groß genug und haben sie geeignete Lücken, bieten sie sogar einigen Vogelarten wie dem Wiedehopf willkommene Nistmöglichkeiten.

Zaun- und Mauereidechsen in ihrem natürlichen Lebensraum

